

# HENRI INFORMIERT



**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## **SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,**

mit dem Ende der Sommerpause beginnt in Berlin wieder die parlamentarische Arbeit und damit auch eine spannende und intensive Zeit im Bundestag. Die Wochen im Wahlkreis habe ich intensiv genutzt, um Einblicke vor Ort zu gewinnen, Gespräche zu führen und viele Impulse für meine parlamentarische Arbeit mitzunehmen.

Nun stehen wichtige Entscheidungen an: von den Haushaltsberatungen für 2025 bis 2026 bis hin zu Reformvorhaben, die unseren Staat moderner und handlungsfähiger machen sollen. In diesem Newsletter berichte ich Ihnen, was mich in den vergangenen Wochen beschäftigt hat und welche Themen uns im Bundestag erwarten.

Herzliche Grüße  
Euer Henri Schmidt



Foto: Tobias Koch

## **VORAB AUS BERLIN**

### **ZWEITE REDE: CYBERSICHERHEIT IST GRUNDLAGE UNSERER HANDLUNGSFÄHIGKEIT**

In meiner zweiten Rede im Bundestag habe ich klargemacht: Cyberangriffe sind keine Theorie, sondern Realität. Als Geschäftsführer eines mittelständischen IT-Unternehmens habe ich erlebt, wie 600 Kunden mit 13.000 Arbeitsplätzen eine Woche lang nicht arbeiten konnten – nur dank des Einsatzes meiner Mitarbeitenden konnten wir die Krise meistern.

Die NIS-2-Richtlinie stärkt die Cybersicherheit in Deutschland und Europa: Sie sorgt dafür, dass wichtige Systeme besser geschützt werden, Sicherheitsstandards verbindlich gelten und Vorfälle schnell erkannt und behoben werden. Wichtig ist auch, dass der Bund selbst Vorbild ist, das Bundesamt für IT-Sicherheit verbindliche Regeln durchsetzt und Europa seine digitalen Infrastrukturen schützt. So schaffen wir echte Sicherheit für Wirtschaft, Verwaltung und Bürgerinnen und Bürger.



Foto: Deutscher Bundestag

► Rede ansehen: QR-Code scannen oder auf [bundestag.de](https://www.bundestag.de) unter Abgeordnete > Henri Schmidt > Reden

Meine Rede



Wahlkreisbüro  
Heinrich-Hertz-Str. 21  
23909 Ratzeburg



[henri.schmidt.cdu](https://www.instagram.com/henri.schmidt.cdu)



[henri.schmidt@bundestag.de](mailto:henri.schmidt@bundestag.de)



[henri-schmidt.de](https://www.henri-schmidt.de)



**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## AUS DEM WAHLKREIS

### MEIN FAZIT ZUR SOMMERTOUR 2025

Von Ahrensburg bis Mölln, von Kulpin bis Lauenburg - Zehn Tage, 20 Termine an 12 Orten und zahlreiche Begegnungen – meine diesjährige Sommertour hat mir erneut gezeigt, wie vielfältig und engagiert unsere Region ist. Vom Austausch mit Unternehmen, über Besuche von sozialen Einrichtungen und landwirtschaftlichen Betrieben bis hin zu Gesprächen mit Bürgermeistern als Vertreter der Städte und Gemeinden: Das Programm war bunt, spannend und aufschlussreich.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des AtlasEdge Rechenzentrums in Ahrensburg. Als Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung war es für mich spannend zu sehen, wie leistungsfähige digitale Infrastrukturen vor Ort entstehen, welche Bedeutung sie für die Zukunftsfähigkeit unserer Region und die lokale Wirtschaft haben.

Sehr beeindruckt hat mich auch der Termin bei der Diakonie in Mölln, wo ich erfahren durfte, mit welchem Engagement haupt- und ehrenamtliche Kräfte soziale Verantwortung übernehmen und Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen unterstützen.

Darüber hinaus waren mir die Antrittsbesuche bei den Bürgermeistern in Schwarzenbek, Ahrensburg und Geesthacht besonders wichtig. Sie gaben mir einen direkten Einblick in die aktuellen Herausforderungen und Chancen unserer Städte, Gemeinden und Kommunen – von Infrastrukturfragen über den Dauerbrenner Bürokratieabbau bis hin zu sozialen Themen. Dieser direkte Austausch ist für meine Arbeit im Bundestag von unschätzbarem Wert.

Mein Dank gilt allen, die mich empfangen haben und die ihre Zeit, Ideen und Sorgen mit mir geteilt haben. Ich nehme viele Anregungen mit nach Berlin – und freue mich schon jetzt auf den weiteren Austausch.

Ebenfalls bedanke ich mich ganz besonders bei meinem gesamten Team, das die Sommertour hervorragend geplant, begleitet und ausgewertet hat.



**AUF DEN NÄCHSTEN SEITEN FINDEN SIE IMPRESSIONEN DER SOMMERTOUR.  
BLEIBEN SIE IMMER AUF DEM LAUFENDEN – TAGESAKTUELL – UND INFORMIEREN SIE SICH GERNE  
ZUSÄTZLICH AUF MEINEN KANÄLEN:**



**INSTAGRAM**

henri.schmidt.cdu



**FACEBOOK**

henri.schmidt



**WEBSITE**

henri-schmidt.de





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

# UNTERWEGS IM WAHLKREIS – MEINE SOMMERTOUR 2025

KONTAKTE KNÜPFEN – ZUHÖREN – IDEEN MITNEHMEN



**1.179  
KM**

**KILOMETER HABE ICH WÄHREND  
DER SOMMERTOUR INSGESAMT  
ZURÜCKGELEGT**

**12**

**STOPPS HABE ICH IN STÄDTEN UND  
GEMEINDEN EINGELEGT**

**20**

**TERMINE HABE ICH  
IN DEN LETZTEN WOCHEN  
WAHrgENOMMEN**

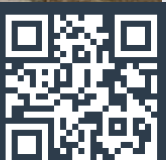
## 25.08 – GUT BASTHORST AUSTAUSCH MIT MILANA VON RUFFIN



## 25.08 – REINBEK AUSTAUSCH SMILEY'S PIZZA



## 26.08 – GROVE AUSTAUSCH MIT MILANA VON RUFFIN





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

**26.08 - KULPIN**  
*BESUCH DES HERRENHAUSES KULPIN*



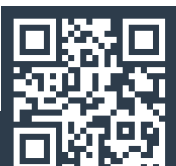
Fotos: Kai-Ole Nissen / MBWFK

**28.08 - SCHWARZENBEK**  
*BESUCH DES NETZCENTERS DER HANSEWERK AG*



Fotos: Hansewerk Schwarzenbek

**29.08 - AHRENSBURG**  
*BESUCH DES HELA-WERKS*





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

**29.08 - AHRENSBURG**  
BESICHTIGUNG BEI ATLAS EDGE IN AHRENSBURG



**29.08 - AHRENSBURG**  
ANTRITTSBESUCH IN AHRENSBURG BEI  
BÜRGERMEISTER ECKART BOEGE (SPD)



**29.08 - AHRENSBURG**  
BÜRGERSPRECHSTUNDE





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## 01.09 - REINBEK

BESUCH ARETHIA SERVICES GERMANY GMBH & CO. KG



## 02.09 - GEESTHACHT

BESUCH LEUCHTTURM GRUPPE



## 02.09 - GEESTHACHT

BESUCH DER HLR-RETTUNGSWACHE





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

**04.09 - MÖLLN**  
BESUCH BEIM LEBENSILFWEK



**05.09 - STOCKELSDORF**  
BESICHTIGUNG TENNET



**05.09 - LAUENBURG/ELBE**  
JUBILÄUMSFEIER DER HITZLER WERFT





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

## AUS BERLIN

**EIN KRITISCHER BLICK AUF DIE ERSTEN MONATE DER NEUEN REGIERUNG**



Foto: Tobias Koch

Die ersten Monate der schwarz-roten Koalition unter Bundeskanzler Friedrich Merz haben gezeigt: Regieren in schwierigen Zeiten ist kein Selbstläufer. Wir stehen vor großen Herausforderungen – vom demografischen Wandel über die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft bis hin zur inneren Sicherheit. Umso wichtiger ist ein besonnener, klarer Kurs, der Vertrauen schafft. Doch genau hier sind immer wieder vermeidbare Stolpersteine aufgetreten.

Dazu gehören insbesondere einzelne Abstimmungen im Bundestag, bei denen die Koalition nicht geschlossen aufgetreten ist. Gerade die Debatte um die Wahl von Frauke Brosius-Gersdorf ins Bundesverfassungsgericht hat gezeigt, dass wir uns manchmal selbst im Weg stehen. Anstelle einer souveränen und geschlossenen Kommunikation gab es Irritationen, die das Bild der Regierung in der Öffentlichkeit geschwächt haben. Das war vermeidbar und sollte uns ein Ansporn sein, in Zukunft besser zusammenzuarbeiten.

Ein ähnlicher Sachverhalt zeigte sich bei der Kommunikation von Gesetzesvorhaben. Wenn einzelne Ministerien Vorstöße ankündigen, die noch nicht in der Koalition abgestimmt sind, wirkt das unkoordiniert und zwingt uns anschließend zum Rückrudern. Damit verlieren wir wertvolle Zeit und schaden der Glaubwürdigkeit unserer Politik.

Auch die Diskussionen um die Verteilung von Haushaltsmitteln haben zu viel Aufmerksamkeit auf die Reibungen zwischen den Ressorts gelenkt. Unterschiedliche Interessen sind legitim, sie gehören zur politischen Realität. Aber wir müssen sie so austragen, dass der Eindruck der Handlungsfähigkeit der Regierung nicht in Frage gestellt wird.

Kritik gehört zur Demokratie, auch innerhalb einer Koalition. Sie ist nicht Selbstzweck, sondern ein Instrument, um unsere Arbeit zu verbessern. Mein Anspruch ist es, die Politik der Regierung konstruktiv zu begleiten: kritisch, wenn es notwendig ist, aber immer mit dem Ziel, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungsfähigkeit unseres Landes zu stärken.

### **ENDE DER SOMMERPAUSE – REIN IN DIE HAUSHALTSVERHANDLUNGEN**

Mit dem Ende der parlamentarischen Sommerpause starten wir nun direkt in entscheidende Wochen hier im Deutschen Bundestag.

Bereits letzte Woche wurde im Zuge der Bereinigungssitzung der Bundeshaushalt für das Jahr 2025 beschlossen, sodass die Abgeordneten nun in dieser Woche den Etat verabschieden können. Der Beschluss des Haushalts ist ein dringend notwendiger Schritt, damit er in den verbleibenden dreieinhalb Monaten auch umgesetzt werden kann. Für meine Arbeit im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung bedeutet die Annahme des Entwurfs, dass wir unter anderem die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen vorantreiben können.

Sowohl im Koalitionsvertrag als auch im Haushaltsbeschluss haben wir uns mit unserem Partner darauf geeinigt, eine digitale, leistungsfähige und nutzerzentrierte Verwaltung zu schaffen, um die Bürgerinnen und Bürger zu entlasten und Bürokratie abzubauen.

Ein erster elementarer Schritt, um die Verfügbarkeit von Onlinedienstleistungen zu verbessern, ist die Registermodernisierung. Nur wenn wir beginnen, Register digital nutzbar zu machen, können wir Verwaltungsleistungen für die Bürger online zugänglich machen.

Zusätzlich zum Haushalt wird das Sondervermögen zum absoluten Möglichmacher: Hier werden rund 4 Milliarden Euro für neue digitale Projekte bereitgestellt.

In der kommenden Woche geht es dann direkt weiter mit den nächsten Haushaltsverhandlungen – diesmal für das Jahr 2026.





**HENRI SCHMIDT**  
Mitglied des  
Deutschen Bundestages

### **HERBST DER REFORMEN 2025 – JETZT KOMMT'S AUF TATEN AN**

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende. Es beginnt die Zeit, in der es gilt, angekündigte Reformen auch umzusetzen. Die Ministerien nutzten die parlamentarische Sommerpause bereits für Vorarbeiten und interne Abstimmungen. Nun ist es an der Zeit, dass der Koalitionsausschuss das Arbeitsprogramm für den „Herbst der Reformen“ festlegt. Ich jedenfalls starte voller Energie, mit vielen Ideen und neuen Impulsen, die ich aus meiner Sommertour mitnehmen konnte, in die anstehende Sitzungszeit.

Im Mittelpunkt stehen jetzt zentrale Projekte, die unser Land nachhaltig stärken werden.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Digitalisierung und Staatsmodernisierung. Zu einem echten Fortschritt gehören digitale Identitätsnachweise, der konsequente Abbau von Bürokratie und moderne digitale Bürgerdienste. Ziel ist ein Staat, der einfacher, schneller und serviceorientierter arbeitet, damit Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen künftig unkompliziert und ohne Papierberge erledigen können.

Ebenso wichtig ist eine Reform des Sozialstaats. Beim Bürgergeld geht es um mehr Leistungsgerechtigkeit: Wer arbeiten kann, soll dies auch tun – Unterstützung gibt es, wenn man bereit ist, mitzuwirken. Das ist fair gegenüber allen, die mit ihrem Einsatz unser Land tragen.



Foto: Devonyu/Getty Images

Auch bei den Energiepreisen wollen wir spürbare Entlastungen schaffen. Geplant sind die Senkung der Stromsteuer auf den EU-Mindestsatz, die Abschaffung der Gasspeicherumlage und Entlastungen bei den Netzentgelten. Das wird nicht nur privaten Haushalten zugutekommen, sondern auch Mittelstand, Handwerk und Landwirtschaft wirksam entlasten.



Foto: Tobias Koch

Darüber hinaus ist die Frage von Verteidigung und Sicherheit in einer unruhigen Welt von zentraler Bedeutung. Wir müssen Deutschland und Europa besser schützen. Dazu gehören Investitionen in die Bundeswehr, eine moderne Ausstattung unserer Soldatinnen und Soldaten und eine noch engere Zusammenarbeit mit unseren Partnern. Sicherheit ist die Grundlage von Freiheit – auch dafür wollen wir in der kommenden Zeit wichtige Entscheidungen treffen.

Dieser Herbst bietet uns die Chance, unser Land ein gutes Stück voranzubringen. Wir wollen zeigen, dass die Koalition aus CDU/CSU

und SPD nicht nur verwaltet, sondern gestaltet – entschlossen, mit klarer Richtung und dem Willen zur Umsetzung.

Mir ist wichtig, dass all diese Vorhaben auch bei uns in Schleswig-Holstein, in Stormarn und im Herzogtum spürbar werden: für Familien, die weniger für Energie zahlen müssen; für Unternehmen, die durch weniger Bürokratie mehr Freiraum für Innovationen gewinnen; für Bürgerinnen und Bürger, die ihre Behördengänge digital und zeitsparend erledigen können. Deshalb setze ich mich mit ganzer Kraft dafür ein, dass dieser

„Herbst der Reformen“ nicht nur Schlagwort bleibt, sondern ganz konkret bei Ihnen und Euch im Alltag ankommt.

